STATIONÄRROLLE

RILEH-REX-64



Modell 82

GERMINA®



STATIONÄRROLLE
RILEH-REX-64
MODELL 82

Inhalt

1. Allgemeines

Die Stationärrolle ist eine Präzisions-Weitwurfrolle aus solidem, unverwüstlichen und erprobtem Material, die den hohen Ansprüchen der Sportfischerei gerecht wird.

An allen Fischgewässern sowie bei den vielfältigen Varianten des Angelsports stellt die Stationärrolle RILEH-REX ihre Funktionstüchtigkeit – selbst bei höchster Beanspruchung – immer wieder unter Beweis.

Ob Sie nun passionierter Sportfischer sind oder das Angeln als Hobby betreiben, ob Sie nach Friedfischen angeln oder auf Jagd nach Raubfischen sind; wenn es um einen guten Fang geht, vielleicht um den Fang Ihres Lebens, darf die RILEH-REX nicht fehlen!

2. Technische Beschreibung

2.1. Technische Daten

Übersetzungsverhältnis:	3,5 : 1
Gewicht:	ca. 350 g
Spulenfassungsvermögen:	Dederonschnur 0,45 mm Ø, 100 m

Schnurfangbügel:	geschlossen und durch KAWENIT-Rolle verstärkt
Kurbel, komplett:	umlegbar
Rücklaufsperre:	lautlos; ein- und ausschaltbar
Drillbremse:	durch Kreuzmutter regulierbar
Hauptlager:	kugelgelagert

2.2. Beschreibung

2.2.1. Rücklaufsperre, ein- und ausschaltbar

Mit der eingeschalteten lautlosen Rücklaufsperre ist es möglich zu fischen, ohne daß das übliche Geräusch entsteht; eine Hemmung ist dabei nicht zu überwinden. Die Sperre beansprucht n i c h t das Getriebe!

2.2.2. Drillbremse

Die Drillbremse ist eine weich reagierende Bremse, die durch eine Kreuzmutter (1 Bild 6) nuanciert einstellbar ist. Dadurch können auch dünnste Schnüre bis an die Grenze ihrer Belastbarkeit benutzt werden. Die akustische Knarre dient zur Kontrolle über den kämpfenden Fisch.

2.2.3. Spulenkörper (9 Bild 6)

Die besondere Gestaltung des Spulenkörpers und ein spezieller Aufwickelmechanismus garantieren ein glattes Ablaufen der Schnur und somit ungehemmte Würfe.

Durch Abdrehen der Kreuzmutter (1 Bild 6) kann die Spule leicht ausgewechselt und damit die Schnurstärke im Nu gewechselt werden. Austausch-Spulenkörper können Sie im Fachhandel beziehen.

Das maximale Spulenfassungsvermögen beträgt 100 m bei Dederonschnur von 0,45 mm Durchmesser.

Für dünnere Dederonschnüre empfehlen wir die Verwendung des Reduzierringes (Bild 9).

2.2.4. Schnurfangbügel

Die Einschwenkung des Bügels (6 Bild 8) in die Schnurfangstellung geschieht automatisch. Der Bügel besteht aus ausgewähltem Material und besitzt eine Rolle aus KAWENIT, die ein Einschneiden der Schnur unmöglich macht.

2.2.5. Automatik

Die Automatik ist in der Gehäuseschale gegen Verunreinigung und Beschädigung geschützt untergebracht.

2.2.6. Getriebe

Der Präzisions-Schneckentrieb ist zweifach kugelgelagert; er läuft leicht und geräuschlos und hält selbst stärksten Belastungen stand. Alle Lager- und Führungsstellen sind nach kleinstmöglichen Passungen gearbeitet und laufen auf vier Kugellagern.

2.2.7. Kurbel (8 Bild 7)

Die Kurbel ist aus Gründen der Raumersparnis umlegbar vorgesehen. Ein Abbrechen der Kurbel beim Transport ist damit ausgeschlossen.

2.2.8. Formgestaltung

Durch die unter Einhaltung geringster Toleranzen geschaffene Form kann sich die Schnur weder an Vorsprüngen verfangen noch im Gehäuse einklemmen. Die Stationärrolle ist äußerst stabil und formschön. Sie ist auf ihrem Fuß ausbalanciert, so daß nirgens ein Übergewicht auftreten kann.

2.2.9. Materialeinsatz

Sämtliche Teile der Stationärrolle sind aus verschleißfestem Werkstoff gearbeitet; alle Oberflächen sind gegen Witterungseinfluß korrosionsgeschützt ausgeführt.

3. Montage

An jeder handelsüblichen Rute mit Vorrichtung zur Rollenbefestigung ist die Montage der Stationärrolle einfach durchführbar und garantiert einen sicheren Sitz.
Wichtig! Die Stationärrolle darf nur in hängendem Zustand benutzt werden!

4. Aufspulen der Schnur

Vor dem Aufspulen der Schnur ist zunächst der Bügel (6 Bild 8) in die Stellung entgegen seiner Schnurfangstellung zu klappen. Sodann ist am Schnurende mittels eines Rutschknotens (Bild 1) eine Schlaufe (Bild 1) zu bilden, die über den Spulenkörper gelegt (Bild 2) und dann festgezogen wird. Nach dem Auflegen von zunächst drei bis vier Windungen per Hand wird – bei leicht gestraffter Schnur (Vermeidung von Verdrillung (Bild 4) – durch Drehen der Kurbel (Bild 3) die Schnur gänzlich aufgewickelt, wobei der Bügel automatisch in die Schnurfangstellung klappt.

Bei etwa 2 mm Abstand zwischen der letzten Wickellage und dem Rand der Spule gilt diese als wurfgerecht aufgewickelt (Bild 5). Wird dieser Abstand **überschritten,** kann es beim Werfen zum Abspringen von Schnurlagen und zur sogenannten Pe-

rückenbildung kommen. Wird der Abstand **unterschritten,** erhöht sich beim Werfen der Ablaufwiderstand, wodurch Wurfweite und Genauigkeit beeinträchtigt werden. Bei einer erfolgten Verdrillung, z. B. beim Spinnangeln, sollte die Schnur, ohne sie von dem Spulenkörper zu lösen, in ihrer ganzen Länge entweder auf dem Boden ausgelegt, von einem fahrendem Boot aus im Wasser geschleppt oder von der Wasserströmung mitgenommen werden, um sie dann durch Kurbeldrehung entdrillt aufzuwickeln.

5. Wurfvorbereitung

Die Schnur wird über den Zeigefinger derjenigen Hand gelegt, die die Rute führt, d h., die Schnur wird vom Bügel abgehoben, der sich bis dahin noch in der Schnurfangstellung befindet. Sodann wird der Bügel von Hand, aber von oben nach unten, geklappt, weil dann die Auslösevorrichtung leichter überwunden werden kann.
Wichtig! Die Vorbereitung erfolgt stets bei hängender Rolle!

6. Wurftechnik

Die Streckung des schnurhaltenden Zeigefingers löst während der beim Pendel-, Seiten- oder Überkopfwurf ausgeführten

Rutenbewegung den Abwurf des Köders aus. Die Weite des Köderfluges kann durch Anlegen des Zeigefingers an den Rand der ablaufenden Spule reguliert werden. Nach der Wasserung des Köders im Zielgebiet bleibt der Zeigefinger in Kontakt mit dem Spulenrand, um ein weiteres Ablaufen der Schnur regulieren zu können.

Durch zügiges Drehen der Kurbel, wobei der Bügel wieder automatisch in die Schnurfangstellung klappt, kann die Schnur eingeholt werden. Hierbei sorgt der Bügel und der Aufwickelmechanismus für eine saubere Überkreuzaufwicklung, sofern dabei eine gewisse Schnurspannung mitwirkt, die durch den Widerstand des geschleppten Spinners im Wasser erzeugt wird.

Wenn ein zielsicherer Weitwurf natürlich in erster Linie von Ihrer Geschicklichkeit abhängt sowie von der Größe der Rute und ihren Lauf- und Führungsringen, so trägt aber auch Ihre Stationärrolle RILEH-REX einen nicht unbeträchtlichen Teil dazu bei. Daran sollten Sie denken, wenn es um die Erreichung dieses Zieles geht.

7. Wartung

Auch als Qualitätserzeugnis bedarf die Stationärrolle RILEH-REX einer wenn auch nur minimalen Pflege. Sie erstreckt sich auf die der **Witterung ausgesetzten Teile,** wie die Achse und die Scharniere des Bügels. Diese Teile sind stets sauber zu halten und mit ein paar Tropfen Klauenöl (Nähmaschinenöl) zu versehen.

Die inneren **Getriebeteile** dagegen sind ausreichend gefettet. Sollte die Fettung nicht mehr genügen, kann zu diesem Zweck das Gehäuse abgenommen werden, wodurch alle in Frage kommenden Teile leicht zugänglich werden. Die Teile werden mit nichtharzendem Fett dünn bestrichen.

8. Ersatzteile

Alle hier aufgeführten Ersatzteile sind leicht auswechselbar und können vom zuständigen Fachhandel bezogen werden.

Teil-Nr.	Bild-Nr.	Benennung
1	6	Kreuzmutter
2	6	Scheibe
3	6	Bremsfilz
4	6	Spulenführung
5	6	Knarrenrad
8	8	Feder
9	6	Spule, fertig

9. Vertragswerkstätten

Sollten wider Erwarten Störungen an der Stationärrolle RILEH-REX auftreten, ist die Reparatur möglichst nicht selbst vorzunehmen sondern von unseren Vertragswerkstätten durchführen zu lassen. Eine Sendung an uns, den Hersteller, ist unter allen Umständen zu vermeiden.

Vertragswerkstatt: Fa. Ulrich Velten, 3521 Sandau/Elbe, Wulkauer Weg 5, Fernruf: Sandau 2 38

Mechanische Werkstatt:
Karl-Fr. Peters.
2380 Barth,
R.-Breitscheid-Str. 65

10. Abbildungen

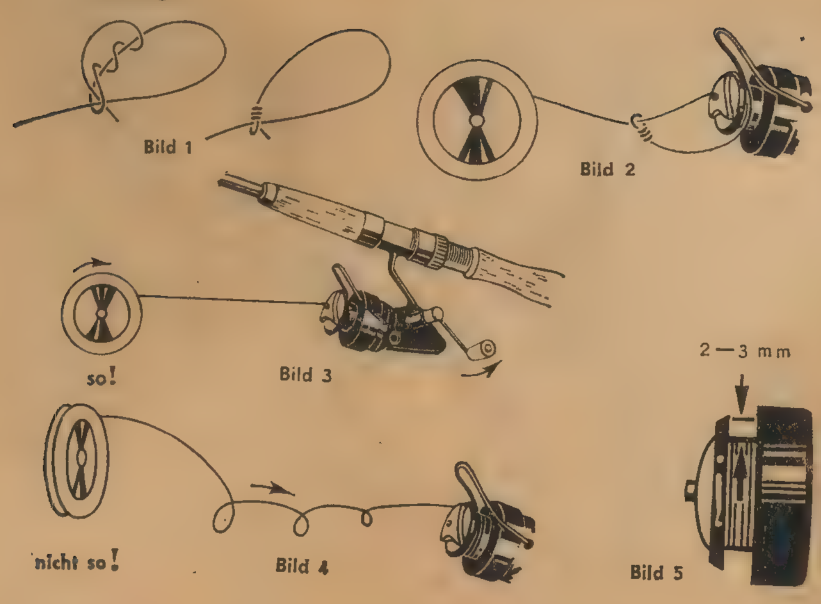


Bild 6

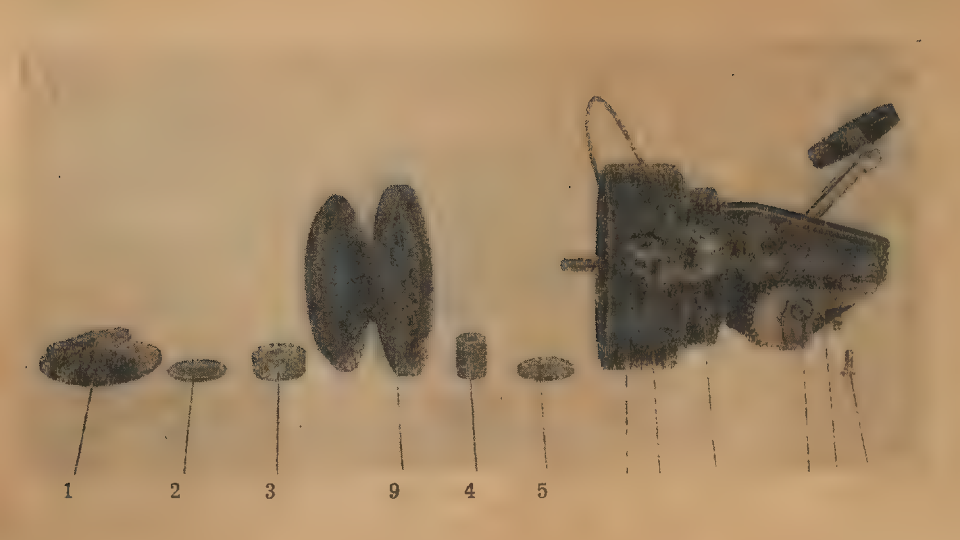


Bild 7

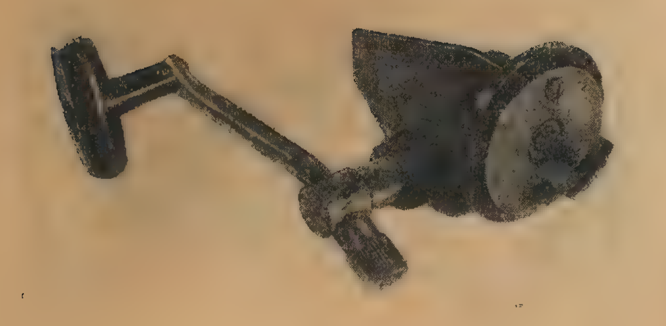


Bild 8
Spulengehäuse

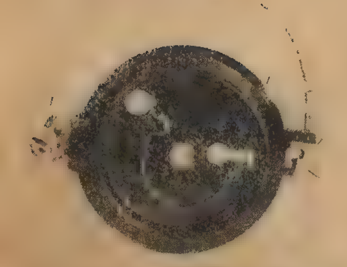
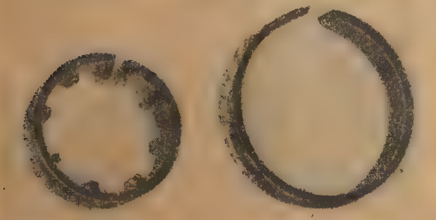




Bild 9



Reduzier-
ring

Spannring

11. Garantie

Für die Stationärrolle RILEH-REX-64, Modell 82, gewähren wir 6 Monate Garantie.

Außerdem übernehmen wir eine Zusatzgarantie auf Material- und Verarbeitungsfehler von 18 Monaten gemäß § 148 und § 149 ZGB, die mit der Übergabe der Ware an den Käufer beginnt.

Voraussetzung für die Gewährleistung der Zusatzgarantie ist der sachgemäße Gebrauch der Ware. Bei eigenmächtigen Eingriffen erlischt die garantie. Ausgenommen von der Zusatzgarantie ist der Bügel.

Garantie-Karte siehe Umschlagrückseite.

Die Ausführung der Stationärrolle RILEH-REX-64, Modell 82, entspricht in Konstruktion und Werkstoffauswahl dem jeweilig höchsten Stand der Technik. In dem Bestreben, unseren Erzeugnissen den Ruf der technischen Vollendung und großer Zuverlässigkeit zu bewahren, behalten wir uns Verbesserungen und Änderungen, insbesondere aus Gründen der Standardisierung, sowie den Austausch von Werkstoffen jederzeit vor.

Wir wünschen Ihnen mit der erworbenen Stationärrolle RILEH-REX viel Freude und einen guten Fang.

Petri Heil!



VEB Meßgerätewerk „Erich Weinert“
Magdeburg

Betrieb des Kombinates VEB EAW
Berlin-Treptow „Friedrich Ebert“

3011 Magdeburg, Straße der DSF 124

Nk 160/83 IV-23-48 50 000 283 3080

GARANTIE-KARTE

Herstellung: 13 Juli [illegible]

Fertigungszeitraum: ....
(Mon., Quartal, Jahr)

Endkontrolle: ....
(Abt./Unterschrift)

Verkauf:

Verkaufsdatum:

Verkaufsstelle: .... (Stempel/Unterschrift)

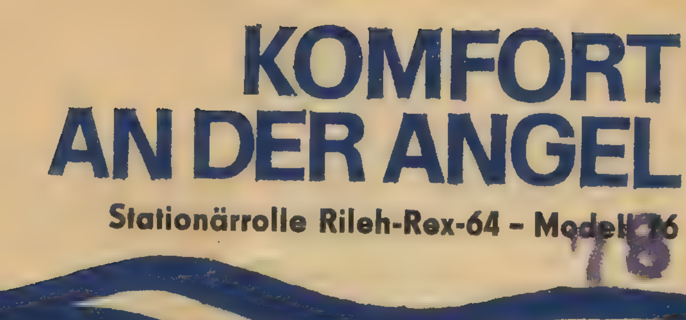
Reparatur:

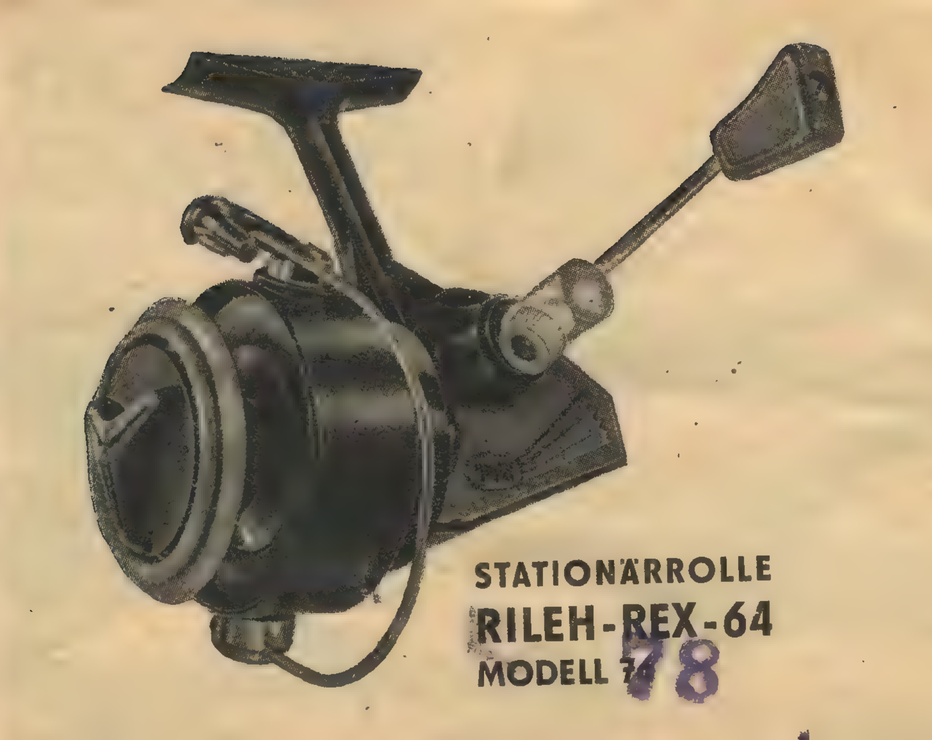
Derzeitiger Fehler	Reparatur-dauer von bis	Garantie-verläng. bis

....
(Stempel/Unterschrift)

KOMFORT AN DER ANGEL

Stationärrolle Rileh-Rex-64 – Modell 76




STATIONÄRROLLE
RILEH-REX-64
MODELL 78

Wir gratulieren Ihnen

zum Erwerb dieser Stationärrolle Rileh-Rex

Mit dieser Rileh-Rex haben Sie eine Präzisions-Weitwurfrolle erworben, die hohen Ansprüchen der Sportfischerei gerecht wird.

An allen Fischwassern sowie bei den vielfältigsten Varianten des Angelsports stellen die Rileh-Rex-Stationärrollen ihre Funktionstüchtigkeit selbst bei höchster Beanspruchung immer wieder unter Beweis.

Ob Sie nun passionierter Sportfischer sind oder das Angeln als Hobby und Entspannung betreiben – ob Sie nach Friedfischen angeln oder auf Jagd nach Raubfischen sind – wenn es um einen guten Fang geht, vielleicht um den Fisch des Lebens, darf die Rileh-Rex nicht fehlen.

Diese Stationärrolle Rileh-Rex hat mit ihrer hohen Präzision und technischen Vollkommenheit eine sehr hohe Lebensdauer.

Rileh-Rex – technisch ausgereift

- Mit der eingeschalteten lautlosen Rücklaufsperre ist es möglich zu fischen, ohne daß das übliche Geräusch entsteht; eine Hemmung ist dabei nicht zu überwinden.

- Ein unerwartet anbeißender Fisch kann die Kurbel niemals aus der Hand reißen.

- Die Rücklaufsperre beansprucht nicht das Getriebe.

- Weiteste Würfe können erzielt werden. Eine besondere Gestaltung der Spule und ein spezielles Aufwickel-System garantieren ein glattes Ablaufen der Schnur.

- Der Präzisions-Schneckentrieb ist zweifach kugelgelagert. Er läuft leicht und geräuschlos und hält selbst stärksten Belastungen stand.

- Alle Lager und Führungsstellen sind nach kleinstmöglichen Passungen gearbeitet und laufen auf vier Kugellagern.

Rileh-Rex – sportlich-modern

- Eine weich reagierende Bremse ermöglicht eine fein nuancierte Bremseinstellung mittels Flügelmutter. Dadurch können auch dünnste Schnüre bis an die Grenze ihrer Belastbarkeit benutzt werden. Die Knarre dient zur Kontrolle über den kämpfenden Fisch.

- Die Spule ist leicht auswechselbar. Durch Abnehmen der Flügelmutter kann die Spule und damit die Schnurstärke im Nu ausgetauscht werden. (Austauschspulen werden auf Wunsch geliefert).

- Das Übersetzungsverhältnis beträgt 3,5 : 1
  Gewicht: ca. 350 Gramm
  Schnurfassungsvermögen: 100 m 0,45 Dederon

Rileh-Rex – vollendete Zweckform

- Auf Grund der Formgestaltung und der Einhaltung geringster Toleranzen kann die Schnur weder hängenbleiben noch in das Gehäuse eingeklemmt werden.

- Die Rolle ist äußerst stabil und formschön. Sie ist auf dem Fuß ausbalanciert, so daß nirgends ein Übergewicht auftreten kann.

- Die Kurbel ist umlegbar und somit raumsparend angeordnet. Ein Abbrechen der Kurbel beim Transport ist damit ausgeschlossen.

Rileh-Rex – aus verschleißfestem Material

- Die Rolle ist aus Druckguß gearbeitet und durch Veredelung der Oberfläche gegen Witterungseinflüsse absolut geschützt.

- Der geschlossene Schnurfangbügel arbeitet vollautomatisch. Ein besonders dafür ausgewähltes Material, hartverchromt, macht ein Einschneiden der Schnur unmöglich.

- Die Automatik ist restlos in das Innere der Rolle verlagert und ist so gegen Verunreinigung oder Beschädigung vollkommen gesichert.

Rileh-Rex – einfach und sicher in der Handhabung

Das Anbringen

Die Rolle wird nur hängend benutzt.

Das Aufspulen

Vor dem Aufspulen ist mit Hilfe eines Rutschknotens eine verschiebbare Schlaufe zu binden (Bild 1).

Diese wird bei geöffnetem Schnurfangbügel über die Rollenspule gelegt (Bild 2) und festgezogen.

Mit der Hand sind drei bis vier Wicklungen auf die Rollenspule zu legen, dann mittels Kurbeldrehung den Bügel schließen und bei leicht straff gehaltener Schnur vollends aufspulen.

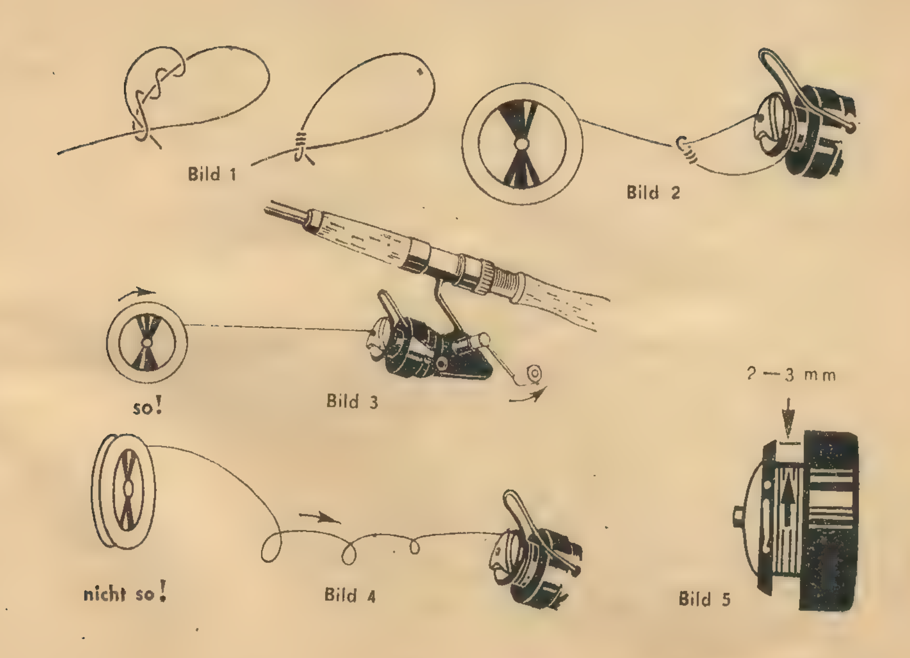


Bild 1
Bild 2
Bild 3
Bild 4
Bild 5

Zur Vermeidung zusätzlicher Verdrallungen der Schnur ist diese, wie in Bild 3 angedeutet, von der sich drehenden Schnurspule bei straff gehaltener Schnur abzuwickeln.

Ein einwandfreies Werfen ist nur möglich, wenn die Spule bis ca. 2 mm unter dem Rand mit der Schnur aufgespult wird (Bild 5).

Ist die Spule zu voll, werden überschüssige Wicklungen beim Wurf von der Spule gerissen (Perückenbildung!)

Ist die Spule zu knapp gefüllt, erhöht sich der Ablaufwiderstand der Schnur, Wurfweite und Wurfgenauigkeit werden dadurch beeinträchtigt.

Hat sich die Schnur – evtl. beim Spinnangeln – doch verdrallt,

dann: Schnur (ohne Endschlaufe!) auf einem Rasen auslegen und durch die Hand wieder einrollen;

oder Schnur hinter einem fahrenden Boot auslaufen lassen, eine Weile mitschleppen und durch die Hand einrollen;

oder in fließendem Wasser Schnur mit der Strömung ablaufen lassen und durch die Hand einrollen.

Die Wurfvorbereitung

Die Schnur wird aus dem Fangbügel genommen und über den Zeigefinger der Hand, die die Rute führt, gelegt. Anschließend wird der Fangbügel umgeschlagen. Man gewöhne sich unbedingt daran, den Bügel stets von oben nach unten zu schalten. Dies ist nötig, um den Widerstand der Auslösevorrichtung des Fangbügels leichter zu überwinden.

Die Wurftechnik

Um gezielt zu werfen, kann der Pendel-, Seiten- oder Überkopfwurf angewandt werden. Der Abwurf erfolgt durch Strecken des Zeigefingers. Der Zeigefinger bleibt beim Wurf gestreckt und kann durch Anlegen an den Spulenrand den Wurf jederzeit beeinflussen. Nach beendetem Wurf bleibt der Zeigefinger am Spulenrand anliegend und verhindert so ein weiteres Ablaufen der Dederonschnur.

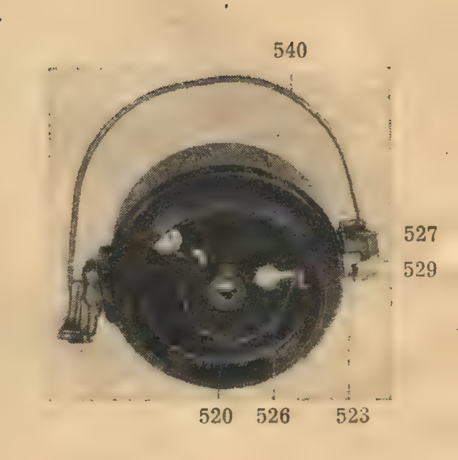
Wenn der Köder die Wasseroberfläche berührt, erfolgt durch zügiges Drehen der Kurbel nun der automatische Bügelumschlag. Der Bügel fängt die Schnur ein und legt sie bei weiterem Drehen der Kurbel sauber, kreuzweise auf die Spule. Zu beachten ist, daß die Schnur immer unter einer gewissen Spannung aufgespult wird. Der Widerstand, den der Spinner im Wasser bewirkt, genügt vollauf.

Rileh-Rex – sinnvoll konstruiert

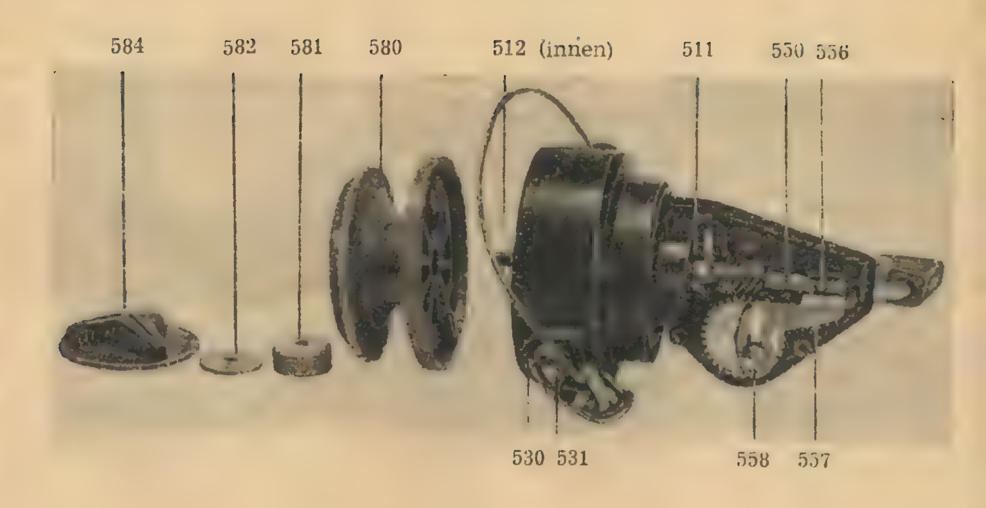
Alle Teile sind leicht auswechselbar.

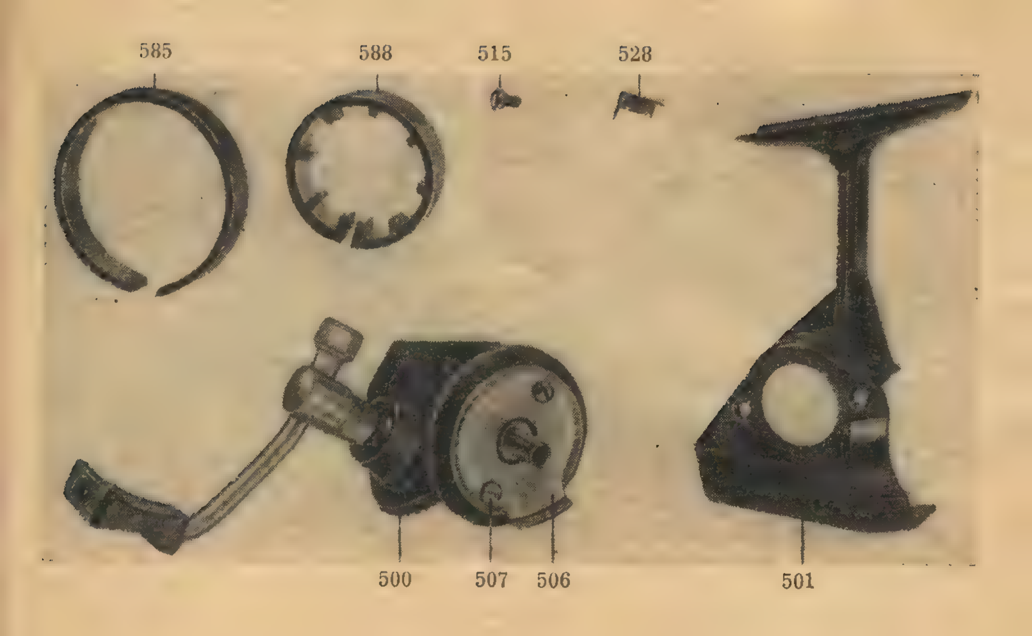
500 Lagerplatte, kpl.
501 Gehäuse
506 Auslösekurve
507 Linsenschraube
511 Feder
512 Mutter
515 Linsen-senkschraube
520 Spulengehäuse
523 Riegel
526 Feder
527 Federgehäuse
528 Bügelfeder
529 Federgehäuse-schraube

530 Bügelgehäuse
531 Bügelschraube
540 Bügel
550 Achse
556 Senkschraube
557 Hubhebel
558 Linsen-schraube
580 Spule
581 Bremsfilz
582 Scheibe
584 Kreuzmutter
585 Spannring
588 Reduzierring



Einzel- und Ersatzteile sind nur vom zuständigen Fachhandel zu beziehen.


584
582
581
580
512 (innen)
511
550
556
530
531
558
557


585
588
515
528
500
507
506
501

Rileh-Rex – langlebig und pflegearm

Diese Rileh-Rex besitzt technische Vollkommenheit, hohe Präzision und eine äußerst lange Lebensdauer. Jedoch braucht auch ein Qualitätsgerät ein Minimum an Pflege.

Dabei beachten Sie bitte:

Das Getriebe selbst bedarf kaum einer Pflege. Solange das Getriebe in Fett läuft, ist ein Nachfüllen nicht erforderlich. Sollte nach längerer Zeit doch einmal eine Fettung des Getriebes notwendig werden, so wird nur das Gehäues abgenommen, und alle Teile sind leicht zugänglich. Diese werden dann mit nichtharzendem Fett dünn bestrichen.

Die Trommelachse benötigt hin und wieder ein paar Tropfen Klauenöl (Nähmaschinenöl); dazu ist nur die Spule abzunehmen.

Die Scharniere des Schnurfangbügels sind stets sauber zu halten und nur von Zeit zu Zeit mit einem Tropfen Klauenöl zu versehen.

Der Winter ist die richtige Zeit für eine Überprüfung Ihrer Angelgeräte und somit auch Ihrer Rileh-Rex.

Sollten wider Erwarten doch einmal Störungen an der Rolle auftreten, dann versuchen Sie nicht, diese selbst zu beheben; wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Vertragswerkstatt für Angelrollen

Typ Rileh-Rex aus der Produktion
des VEB Meßgerätewerk „Erich Weinert"
Magdeburg

Firma Reinhard Pallmer
3019 Magdeburg
Forsthausstraße 51

Unsere Vertragswerkstatt sorgt dafür, daß Ihnen die Rileh-Rex zu ihren nächsten Fischzügen wieder zur Verfügung steht.

Rileh-Rex – eine Rolle für komfortablen Angelsport

(Typ Rileh-Rex aus der Produktion des VEB Meßgerätewerk „Erich Weinert" Magdeburg)



VEB MESSGERÄTEWERK „ERICH WEINERT" MAGDEBURG

Betrieb des VEB Kombinat Meß- und Regelungstechnik

Rileh-Rex

besitzt alle guten Eigenschaften einer
qualitativ hervorragenden Gebrauchs-Stationär-Rolle.

Wir gewähren **12 Monate Garantie**
auf Material- und Verarbeitungsfehler.

Wir garantieren für einwandfreie Beschaffenheit sowie optimale Zuverlässigkeit. Störungen, die durch Fahrlässigkeit oder unsachgemäße Eingriffe entstanden, müssen wir von der Garantieleistung ausschließen.

Verkauft am .... Firma: SPORTHAUS ....

VEB Meßgerätewerk „Erich Weinert“ Magdeburg
Betrieb des VEB Kombinat Meß- und Regelungstechnik

REICHENBACH i.V.



IV/21/5 Pt 04/78

Richtiges Aufspulen der Schnur

bei Stationär-Angelrollen

Richtiges Aufspulen!

Beachte:

Beim Aufspulen am Schnurende eine verschiebbare Schlaufe mit Hilfe eines Rutschknotens, z. B. Clinchknoten, binden (Bild 1) und bei geöffnetem Schnurfangbügel über die Rollenspule legen (Bild 2) und festziehen.

Mit der Hand anschließend 3 bis 4 Wicklungen auf die Rollenspule legen, mittels Kurbeldrehung den Bügel schließen und bei leicht straff gehaltener Schnur vollends aufspulen.

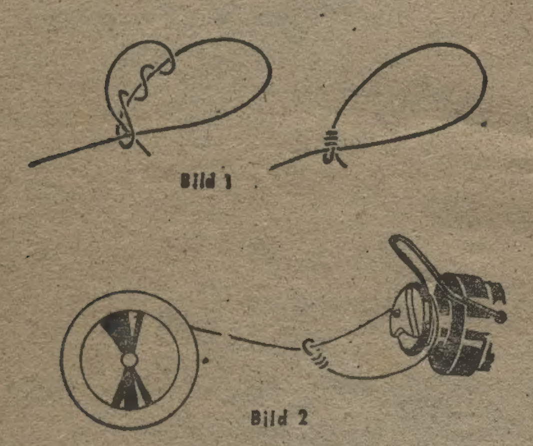
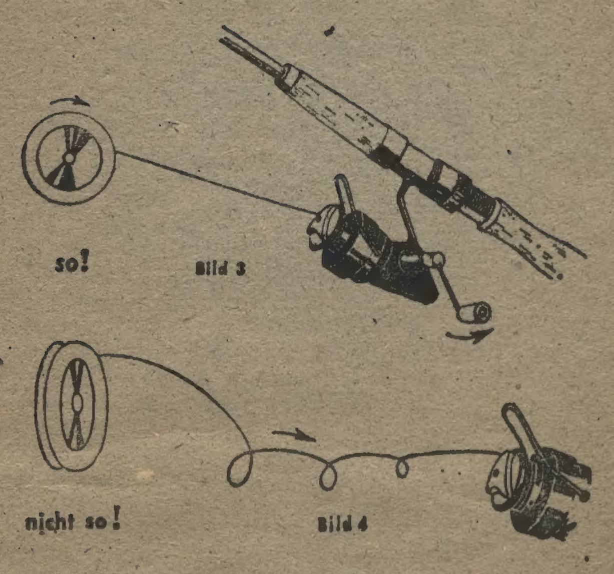


Bild 1

Bild 2

Beachte:

Zur Vermeidung zusätzlicher Verdrallungen der Schnur, die sich störend beim Angeln auswirken (Perückenbildung!) ist die Schnur wie in Bild 3 angedeutet von der sich drehenden Schnurspule, bei straff gehaltener Schnur abzuwickeln.



Beachte:

Ein einwandfreies Werfen ist nur möglich, wenn die Spule richtig gefüllt ist (Bild 5).

Dabei soll die Vorderkante der Spule 2 bis 3 mm die aufgewickelte Schnur überragen.

Ist die Spule zu voll, werden überschüssige Klänge beim Wurf von der Spule gerissen. Perückenbildung!

Ist die Spule zu knapp gefüllt, erhöht sich der Ablaufwiderstand der Schnur und Wurfweite und Wurfgenauigkeit werden geringer.

Beachte:

Hat sich die Schnur – evtl. beim Spinnangeln – doch verdrallt, dann:

Schnur (ohne Endschlaufe!) auf einem Rasen auslegen und durch die Hand wieder einrollen;

oder Schnur hinter einem fahrenden Boot auslaufen lassen, eine Weile mitschleppen und durch die Hand einrollen;

oder in fließenden Wasser Schnur mit der Strömung ablaufen lassen und durch die Hand einrollen.

Beachte:

Beim Aufspulen – auch während des Angelns – sind Schnurschlaufen auf der Spule zu vermeiden (Perückenbildung beim erneuten Wurf). Schnur beim Aufrollen immer leicht straff halten!

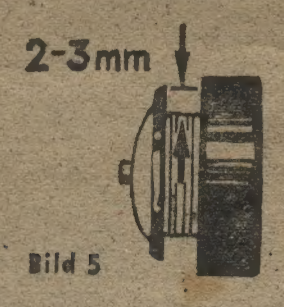


Bild 5

III 9 71 36 Lp 2072 78